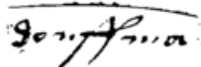



4) 5) 


---

 Original - AH 75, 200-201

92

[16]18 Dezember 7., Baden

A

 SCHREIBEN VON GEORG VON ANGELOCH AN [STADT- UND AMTSRAT] KON-  
 RAD III. ZURLAUBEN, ZUG
 

---

"Dieweil ich Zeiger disen mein diener ohne das nacher Zug verschickht, hab ich den Herren mit disem Zedeli ersuchen wellen und bei ime umb den ausstand anhaltten, im fal der Herr mir den gantzen rest nitt geben kan. Wil ich doch verhoffen, der Herr werde etwas a bon conto mir werden lassen.

Andreffent das geltt so der Herr mir zuo Wettingen wil geben haben, kan ich bei mir nitt finden das ich iemalen ein haller zu Wettingen von dem Herren empfangen habe. Der Herr wel wol in sich selber gann, dan mir gwislich do vil felen wurde.

Betreffend den Hefflinger [=H ä f l i g e r] seligen wirtt sich der Herr zu unser Zusammenkunft auch besser berichten lassen, dan es doselbsten auch ein irrung hatt".

---

 Original, mit Siegelresten - AH 75, 202-203 - Blatt 202<sup>V</sup> und 203<sup>R</sup> leer

93

1617

A

 UEBEREINKUNFT ZWISCHEN OSWALD UND HEINRICH HOTZ IN SACHEN HINTER-  
 LASSENSCHAFT IHRES BRUDERS SELIG
 

---

"Zu wissen unnd khundt das beide bruoder Oswald [Hotz] unnd Heinrich [Hotz] ... [von Baar] miteinander frundtlich uberkhomen wegen Jres bruders seligen verlassenschafft, so sol dem Heinrich uff Martini dis 1617 Jars geben werden ... [300] gl. bar geldt sambtt ... [22 1/2] gl. Zins. Hyemitt so soll er von des bruders Erb wegen gantzlich usgrichtt und Zaltt [sin ...<sup>1</sup>]"

